

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14/SK001-2816

Verantwortliche/r:
Herr Thorsten Liebethuth

Vorlagennummer:
14/085/2012

Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz - Bereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	14.03.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 23.12.2011 über die Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz - Bereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz vom 20.01.2012 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

--

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Rechnungsprüfungsausschuss am 14.03.2012

Protokollvermerk:

1. Herr Stadtrat Winkler bittet den Oberbürgermeister, Ziffer 2.2 des Prüfungsberichtes beim Bayerischen Städtetag bzw. beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit anzusprechen. Im Hinblick auf das Konnexitätsprinzip soll auf eine Erhöhung der Zuweisungsmittel bzw. auf eine zusätzliche Amtstierarztstelle hingewirkt werden.
2. Die Herren Stadträte Winkler und Hopfengärtner bitten um Zusendung der Dienstanweisung Sponsoring, Werbung, Fundraising. Herr Liebetruth sagte eine Übermittlung per Mail zu.
3. Herr Stadtrat Dr. Janik wies nachdrücklich darauf hin, dass die tägliche Höchstarbeitszeit von zehn Stunden unbedingt einzuhalten wäre. Er bittet darum, die Thematik in grundsätzlicher Hinsicht im HFPA zu behandeln.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 23.12.2011 über die Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz - Bereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz vom 20.01.2012 wurde zur Kenntnis gebracht.

mit 7 gegen 0 Stimmen

gez. Thaler
Vorsitzende/r

gez. Liebetruth
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang